

Campus SHS

Sanierung und Erweiterung des Campus für Geistes- und Sozialwissenschaften.

BAUHERR

SRIA

TEAM

Patriarche (Architektur, Landschaft)
Partner :
Eiffage, Arcadis, SICC, VIAM Acoustique
Kredits :
Fotos : ©Romuald Nicolas

SCHLÜSSELPUNKTE

Schaffung von starken und lesbaren Schwerpunkten.
Bekräftigung eines einheitlichen Campus.
Funktionale und nachhaltige Räume.
Flexibilität und Skalierbarkeit.
Optimierung und Anpassung an Standards.

NACHHALTIGKEIT

HQE-Zertifizierung für nachhaltige Gebäude
HQE-Niveau excellent für die Erweiterung der Universitätsbibliothek + Überwachung des HQE-Ansatzes für alle Gebäude.

Die Sanierung und Umstrukturierung eines Teils der Gebäude des Fachbereichs Geistes- und Sozialwissenschaften ist Teil der "Operation Campus" in Bordeaux.

Die bestehenden Gebäude boten einen starken architektonischen Charakter, doch im Laufe der Jahre haben sich die Dienstleistungen weiterentwickelt und die Gebäude entsprachen nicht mehr den Bedürfnissen in Bezug auf Platz, Lage, Beleuchtung oder Fläche.

Der neue Campus, ein für alle offener Empfangsort, wurde als Raum für Austausch und Begegnung konzipiert. Er setzt sich nach außen hin in einer Esplanade fort, auf der sich eine attraktive Universitätsbibliothek befindet.

Um jeden Eingangspunkt der verschiedenen Gebäude zu markieren, haben wir starke und lesbare Pole geschaffen. Diese Erweiterungen ermöglichen es, den Campus um eine aufgewertete zentrale Esplanade herum zu vereinheitlichen.

Im Inneren wurden die Lebens- und Arbeitsräume optimiert, um den neuen pädagogischen Ansätzen gerecht zu werden, wobei das Wohlbefinden der Studierenden und des Personals als Leitlinie gilt.



Typology
Sanierung und Umbau, Büro, Bildung

GF
70 694 m²

Baukosten
65.2 M€

Lage
Pessac, Frankreich

Status
Abgabe 2023

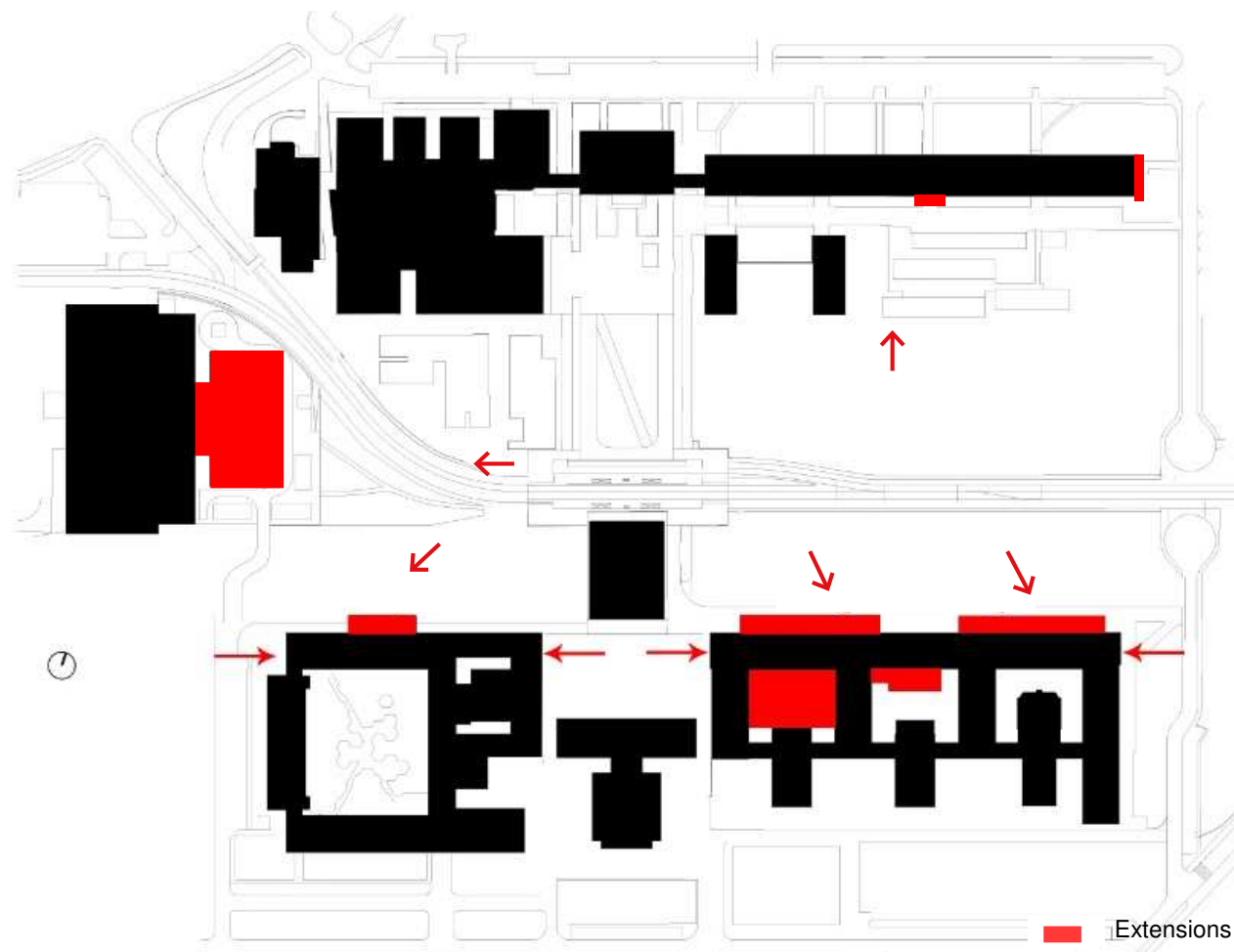
Projektübergabe
Gesamtleistungsvertrag

Vereinen und vereinen - Ein Dynamischer Campus

Den Universitätscampus neu beleben, indem die Gebäudekomplexe BUDL, UBM und UBDSPEG vereint werden und von der zentralen Esplanade aus strahlen, die von der Straßenbahn durchquert wird, die die neuen Verkehrsströme bündelt.

Die meisten Eingänge erfolgten von der Rückseite der verschiedenen Gebäude aus. Die Esplanade wurde daher nicht als Herzstück des Geländes erlebt, das sie von Natur aus darstellt. Die Idee ist daher, diesem riesigen Raum wieder eine zentrale Funktion zu verleihen.

Die Landschaftsgestaltung ist dafür von entscheidender Bedeutung, ebenso wie die Arbeit an den Gebäuden. Die architektonischen Entwürfe tragen stark zur Wahrnehmung dieses Raums bei, der ein zentraler Ort des Lebens für den Campus ist.



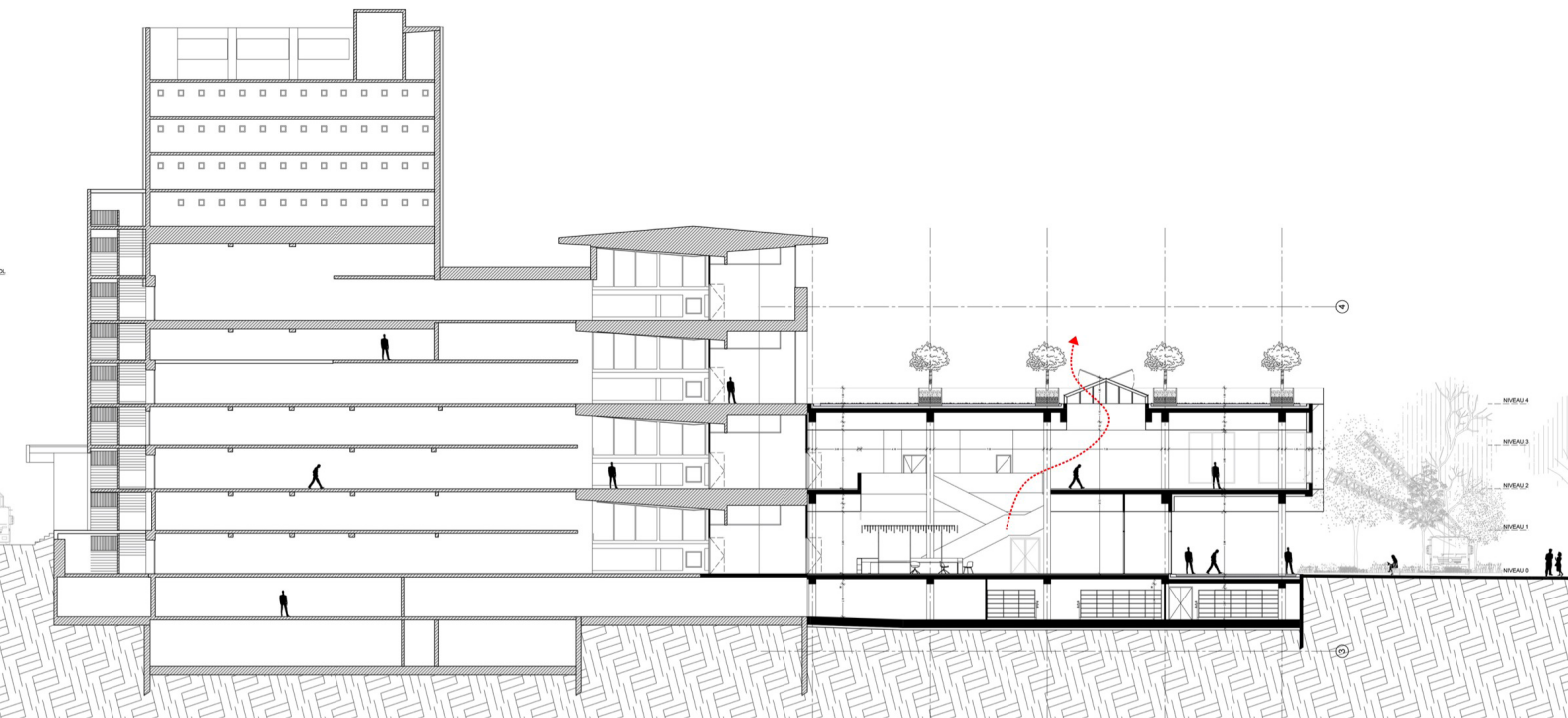
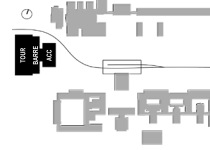
Eine vereinernde Doppelhaut

Die Doppelhaut wurde erdacht, um die verschiedenen Erweiterungen der Universität zu verkleiden und so einen Zusammenhang zwischen allen Gebäuden herzustellen.

Die unterschiedliche Dichte der Durchbrüche ermöglicht einen Sonnenschutz, der an jede Exposition angepasst ist.

Unsere Grafiker haben ein Pixelmuster entworfen, das ein Spiel aus Schatten und Reflexionen erzeugt. Diese Fassade, die sich je nach Tageszeit verändert, verleiht dem Campus neue Dynamik.

BUDL-Die Universitätsbibliothek für Rechts- und Literaturwissenschaften



Die Hauptherausforderung bei der Erweiterung bestand darin, der bestehenden Bibliothek zusätzliche Nutzungen und Flächen zu bieten, ohne ihre Architektur und Lesbarkeit zu verfälschen.

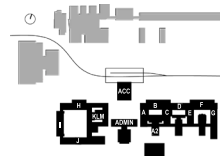
Die Erweiterung, die östlich der Lesehalle positioniert ist, ermöglicht es, das Image des Campus neu zu beleben und die Bibliothek in ihrer Signalfunktion zu bestärken. Das Volumen hat die Form eines einfachen, mit Aluminium verkleideten Parallelepipedes, das mit der bestehenden Architektur korreliert und über dem Vorplatz zu schweben scheint. Das Erdgeschoss ist sehr transparent und vereint die gemeinsamen Funktionen der verschiedenen Bibliotheken auf dem Campus.

Der Eingang ist gegenüber der Erweiterung zurückversetzt, so dass ein überdachter Bereich für die Studenten entsteht, ein Ort der Begegnung und des Austauschs, zu dem sich die Aktivitäten des Erdgeschosses öffnen (Cafeteria, Ausstellungen ...).

Dieses einfache, klare Signal ist von jedem Punkt des Vorplatzes aus leicht erkennbar und ermöglicht eine visuelle und räumliche Orientierung.



UBM - eine neue Lesbarkeit

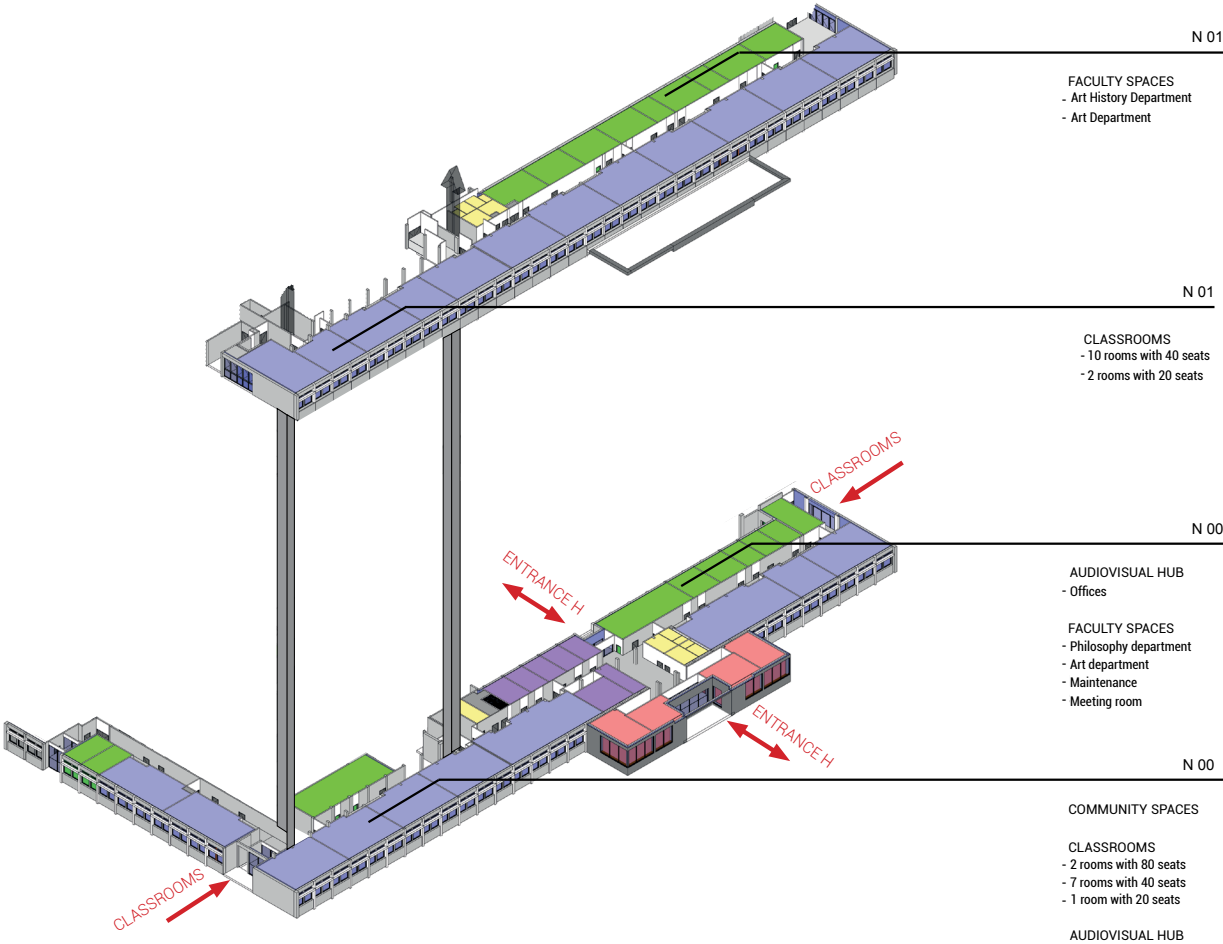


Die Fassadenlinien, die auf den Vorplatz blicken, den die Gebäude Le Peigne sowie Le Carré bieten, wiesen keine Eingänge auf.

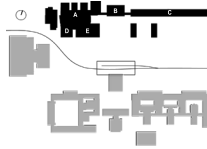
Die Erweiterungen markieren nun die Eingangspunkte der Gebäude auf der Seite der Esplanade. Diese starken und lesbaren Einheiten unterstützen die historische Architektur und schaffen einen Anreiz von der Esplanade aus. Das Leben des Gebäudes und seiner Bibliotheken wird von außen sichtbar.

Alle diese Arbeiten werden von einer umfassenden Reflexion über die Zugänglichkeit aller Gebäude für alle begleitet.

Erstellen Sie
Schildereingänge,
um den Ort zu
vereinheitlichen und die
Lesbarkeit der Dienste zu
verdeutlichen.



UB DSPEG - gezielte Aktionen



In diesen Gebäuden sind die Eingriffe geringer. Im Gebäude C werden die Holzfenster durch Aluminiumfenster ersetzt, wobei das historische Design der Fensterrahmen beibehalten wird. Der Sonnenschutz wird durch Raffstores in den Obergeschossen und Rollläden im Erdgeschoss gewährleistet.

Diese Verbesserung der Gebäudehülle wird von einer Isolierung der Wände von innen begleitet.

Die hinzugefügten Treppen verleihen der Esplanade wieder Leben. Die eine markiert mit ihrer perforierten Fassadenverkleidung die zentralen Eingänge, während die breiten Stufen der anderen zum Sitzen mit Blick auf die Esplanade einladen und einen Fahrradraum beherbergen.

Bei Gebäude B bietet die Isolierung eine neue Haut, die auf die übrigen Erweiterungen reagiert und gleichzeitig das ursprüngliche Design der Fassade respektiert.

Das Projekt besteht aus einem diskreten Eingriff, der die historische Architektur respektiert.





Campus SHS

Typology	Baukosten	Status
Sanierung und Umbau, Büro, Bildung	65.2 M€	Abgabe 2023
GF	Lage	Projektübergabe
70 694 m²	Pessac, Frankreich	Global Performance Contract